

Pflege Tipps bei therapiebedingtem Hautausschlag



Milde Seife

Verwenden Sie milde, rückfettende Waschsindets und Seifen sowie milde Haarshampoos, bei sehr trockener Haut empfehlen wir Ölbäder.



Tägliches Eincremen

Cremen Sie besonders trockene Hautbereiche mit alkoholfreien, rückfettenden Hautpflegemitteln 2x täglich, möglichst nach dem Baden/Duschen ein.



Abdecken

Um gerötete Stellen abzudecken kann zum Beispiel Make-up auf Wasserbasis aufgetragen werden.



Vor Sonne schützen

Meiden Sie direkte Sonneneinstrahlung und Hitze, schützen Sie sich an sonnenexponierten Stellen (Gesicht, Décolleté, Hände) mit Sonnenschutz (mindestens Lichtschutzfaktor 25).



Lockere Kleidung

Tragen Sie lockere Kleidung aus Naturfasern (Baumwolle, Leinen, Seide) und bequeme Schuhe.



Nicht täglich rasieren

Wir empfehlen auf die tägliche Bartrasur zu verzichten.



Hände und Füße

Vermeiden Sie zu häufiges Händewaschen. Trocknen Sie die Hände sorgfältig ab und cremen Sie sie nach jedem Händewaschen ein. Cremen Sie die Füße mindestens 2x täglich (morgens und abends) mit rückfettenden Präparaten ein.



Nagelpflege

Tragen Sie Ihre Finger- und Fußnägel nicht zu kurz und nur noch gerade gefeilt. Verwenden Sie eine Nagelfeile statt einer spitzen Nagelschere. Ideal ist eine medizinische Fußpflege.



Handschuhe

Reduzieren Sie mechanische Beanspruchung der Hände. Tragen Sie Handschuhe bei der Haus- und Gartenarbeit.



Kein Parfum verwenden

Wir empfehlen auf Parfum oder alkoholhaltige Pflegeprodukte, die Hautirritationen auslösen können, zu verzichten.



Aknemittel

Verwenden Sie keine rezeptfreien Aknemedikamente. Nehmen Sie nur Medikamente, die Ihnen Ihr Arzt ausdrücklich empfohlen hat.

Verhalten beim Auftreten von therapiebedingtem Hautausschlag: Warten Sie nicht ab, suchen Sie Ihren Arzt auf. Ihr Arzt ist Ihr Hauptansprechpartner in allen medizinischen und therapeutischen Fragen.

Mit freundlicher Unterstützung von



www.roche-onkologie.de